

Dr.-Ing. W. Maire – Dr. rer. nat. G. Hoppmann
Bauwesen - Geräusche - Erschütterungen - Luftreinhaltung
www.bonk-maire-hoppmann.de

Zertifiziert nach ISO 9001: 2000, durch die GTÜZ

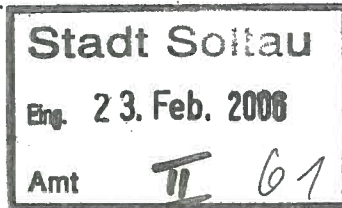
Mess-Stelle nach §§ 26, 28 BImSchG

öffentlich bestellt und vereidigt IngKN:
Schallemissionen und –immissionen, Erschütterungen
Dr.-Ing. Wolf Maire

öffentlich bestellt und vereidigt IHK H-Hi:
Schall- und Schwingungstechnik
Dr. rer. nat. Gerke Hoppmann

Bonk - Maire - Hoppmann GbR, Rostocker Straße 22, 30823 Garbsen
STADT SOLTAU
- Die Bürgermeisterin -
Herrn Fischer
Poststraße 12

29614 Soltau



<input checked="" type="checkbox"/>	Rostocker Straße 22 30823 Garbsen	<input type="checkbox"/>	Rhinstraße 135 10315 Berlin
Tel.	05137 8895-0	Tel.	030 310003-0
Fax	05137 8895-95	Fax	030 310003-95
E-Mail	garbsen@ bonk-maire-hoppmann.de	E-Mail	berlin@ bonk-maire-hoppmann.de

Ihr Zeichen:	Unser Zeichen: 90046-h/hö	Bearbeiter: Dr. G. Hoppmann dr.hoppmann@bonk-maire-hoppmann.de	Tel.:	05137 8895-12
--------------	------------------------------	--	-------	---------------

Garbsen, 22. Februar 2006

Bebauungsplan Nr. 103**„Visselhöveder Straße / westlich der ehemaligen OHE- Strecke“**

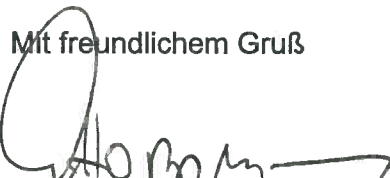
Sehr geehrter Herr Fischer,

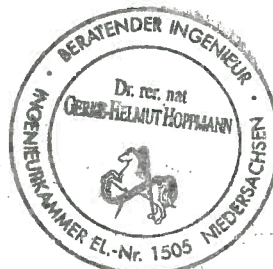
ich beziehe mich auf das Gespräch in Soltau am 20.01.2006 sowie anschließende Telefonate in dieser Angelegenheit.

Mit Datum vom 09.12.1999 hatte ich Ihnen eine kurze Stellungnahme zur lärmtechnischen Bedeutung der DB- Strecke 1712 übermittelt, das ich der guten Form halber diesem Schreiben in Kopie beifüge. Die dort gemachten Aussagen über erforderliche Abstände zur Einhaltung der ORIENTIERUNGSWERTE können in Ihre aktuellen Planungsüberlegungen übernommen werden soweit die damals zugrunde gelegte Streckenbelastung (vgl. Gutachten Nr. 90046/II) weiterhin Bestand hat.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß


(Dr. G. Hoppmann)



E. 611 09.12.99

5

DB-STRECKE 1712

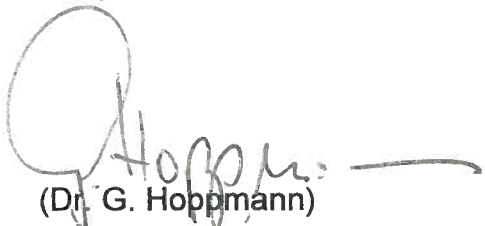
Bestand 1998 (vgl. Gutachten Nr. 90046/II vom 30.03.1998)

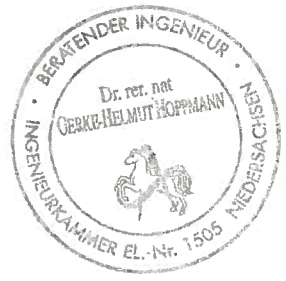
BEURTEILUNGSZEIT	L _{m,E} [dB(A)]	L _{m,E} * [dB(A)]	L _{m,E} ** [dB(A)]
tags (6-22 Uhr)	57,2	54,2	59,2
nachts (22-6 Uhr)	45,4	42,4	47,4

*: Schienenbonus und Zuschlag für *Betonschwellen im Schotterbett* berücksichtigt
 **: im Bereich des hühngleichen Bahnüberganges (K 16)

In der Nähe des Bahnüberganges werden die IMMISSIONSGRENZWERTE für Wohngebiete (vgl. § 2 der 16. BImSchV¹) in rd. 25 m Abstand zur Strecke 1712 eingehalten; die ORIENTIERUNGSWERTE für WA-Gebiete (vgl. Beiblatt 1 zu DIN 18005²) werden in rd. 50 m Abstand zu dieser Bahnlinie erreicht. Unter Beachtung des „Hintergrundpegels“ von der DB-Strecke 1960 kann vorausgesetzt werden, dass im rückwärtigen Bereich der Grundstücke *Visselhöveder Straße 112/114* die zuletzt angesprochenen *Anhaltswerte für die städtebauliche Planung* nach Beiblatt 1 zu DIN 18005 nicht überschritten werden, wenn ein Mindestabstand von 60 m zur Strecke 1712 eingehalten wird.

Auf das Schreiben der DB-Netz vom 23.09.199 bezüglich des „Bestandsschutzes“ i.V. mit dem dort formulierten Verweis auf „planfestgestellte Eisenbahnanlagen“ wird der guten Form halber hingewiesen.


 (Dr. G. Hoppmann)



¹ Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (*Verkehrslärmschutzverordnung* - 16. BImSchV) vom 12.06.1990, veröffentlicht im Bundesgesetzblatt, Jahrgang 1990, Teil 1
² Beiblatt 1 zu DIN 18005, Teil 1, Mai 1987 ist auf dem Deckblatt mit folgendem Hinweis versehen: "Dieses Beiblatt enthält Informationen zu DIN 18005, Teil 1, jedoch keine zusätzlichen, genormten Festlegungen."